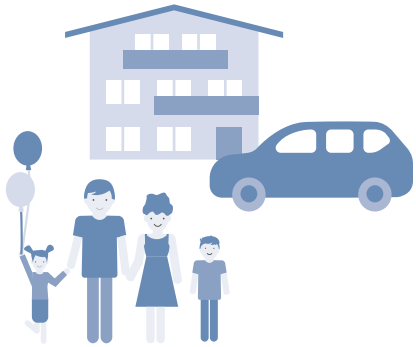
TIROL 2050
energieautonom

LAND TIROL

Energie ist wertvoll

Wie kann ich meinen Energieverbrauch optimieren?

Österreich hat es sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr ***2040 klimaneutral*** zu sein. Tirol will darüber hinaus bis ***2050 energieautonom*** werden, also übers Jahr betrachtet den gesamten Energiebedarf aus heimischen erneuerbaren Ressourcen decken. So behalten wir die Wertschöpfung im Land und machen uns ***unabhängig vom Import fossiler Energieträger***. Um diese Ziele zu erreichen, müssen wir ***Energie einsparen und Erneuerbare ausbauen***. Hinzu kommen die steigenden Energiepreise, die für Kopfzerbrechen sorgen – ***wie kann ich mir das alles leisten und was kann ich kurzfristig umsetzen, um Energie einzusparen***? Energie einzusparen hilft daher nicht nur langfristig, auch kurzfristig können wir mit wenigen Handgriffen Geld sparen. Wir haben uns zwei Haushalte angesehen und die größten Einsparpotenziale ausfindig gemacht:



Familie Albrecht

Die vier wohnen in einem alten, ***noch nicht sanierten 150 Quadratmeter großen Haus mit einer Ölheizung*** und noch zehn alten Glühbirnen. Anna arbeitet 40 Stunden in der Woche, Michael halbtags, wenn die beiden Kinder Hanna und Johann in der Schule sind. Sie fahren einen zehn Jahre alten Kombi und besuchen vier-mal jährlich die Familie in Leipzig. Mit unseren Tipps spart sich die Familie ***bis zu 2.227 Euro jährlich.****

Elmar und Katharina

Das Pärchen wohnt auf ***55 Quadratmeter im mehrgeschossigen Altbau*** (insgesamt zehn Parteien) und hat noch fünf alte Glühbirnen in der Wohnung. Das Haus wurde oberflächlich saniert und verfügt über eine zentrale Gasheizung. Elmar und Katharina arbeiten jeweils 40 Stunden in der Woche. Sie besitzen zwei Kleinwagen, mit denen sie jeden Morgen in die Arbeit fahren. Mit unseren Tipps sparen sich die beiden ***bis zu 5.328 Euro jährlich.****

Was sollte ich kurzfristig machen?

Bring ein Innenthermometer an.

Mit einem Innenthermometer bekommst du ein Gefühl für die Temperatur in deinem Zuhause und lernst dein Heizsystem kennen. Tirol hat bereits sehr viele Smart Meter, mit denen sich der Stromverbrauch pro Haushalt gut beobachten lässt. Führe darüber hinaus ein Energietagebuch und mach deinen Energieverbrauch sichtbar (Strom, Heizen, Warmwasserverbrauch).

» Ein bewusster Umgang führt oft automatisch zu Energieeinsparungen von ca. zehn Prozent.

Raumtemperatur absenken.

Ein Grad Celsius weniger Raumtemperatur reduziert den Energieverbrauch um bis zu sechs Prozent.

» Familie Albrecht spart sich so 192 Euro im Jahr. Elmar und Katharina 23 Euro im Jahr. *

Vorlauftemperatur des Heizsystems absenken.

Das macht zwar das System träger, spart jedoch Kosten und schont die Heizung. Es lohnt sich, die Heizung alle 24 Monate warten zu lassen, hier kann die Vorlauftemperatur und Heizkurve angepasst und dazu gleich die Heizung erklärt werden.

» Familie Albrecht spart sich so 160 Euro im Jahr. Elmar und Katharina 19 Euro im Jahr. *

Thermostatventile verwenden.

Diese schalten bei gewünschter Temperatur die Heizung automatisch ab.

» Familie Albrecht spart sich so 96 Euro im Jahr. Elmar und Katharina elf Euro im Jahr. *

Heizungs- und Warmwasserrohre sowie Armaturen im Heizraum dämmen.

Keine Maßnahme amortisiert sich schneller und kann darüber hinaus selbst durchgeführt werden – wenn dämmen, dann 3/3-Dämmung.

» Familie Albrecht spart sich so 321 Euro im Jahr. Elmar und Katharina 17 Euro im Jahr. *

Heizungspumpen pauschal um eine Stufe zurückdrehen oder auf eine Hocheffizienzpumpe umsteigen.

» Familie Albrecht spart sich so zehn Euro im Jahr. Elmar und Katharina fünf Euro im Jahr. *

Heizen mit der Sonne – vor allem im Winter.

Fenster keinesfalls abschatten, sondern alle Energie, die die Sonne liefert, ins Gebäude lassen.

» Familie Albrecht spart sich so 73 Euro im Jahr. Elmar und Katharina 19 Euro im Jahr. *

Maximal fünf Minuten Stoß- oder Querlüften.

Permanentes Kipplüften eines Raumes im Winter führt zu 20 Prozent Heizenergieverlusten.

» Familie Albrecht spart sich so 53 Euro im Jahr. Elmar und Katharina 17 Euro im Jahr. *

Stelle deinen Warmwasserspeicher im Einfamilienhaus auf 55 °C.

Da Rohrsysteme in Mehrfamilienhäuser anfälliger für Verkeimungen sind, sollte die Speichertemperatur hier nicht unter 60°C liegen – aber auch nicht wesentlich darüber.

» Familie Albrecht spart sich so 31 Euro im Jahr. Elmar und Katharina acht Euro im Jahr. *

Wasserspar-Duschkopf oder -Dichtung nutzen.

Der ideale Wasserdurchfluss beträgt zwischen sechs bis acht Liter pro Minute.
Oft haben alte Duschköpfe noch einen Durchfluss von zehn Liter pro Minute.

» Familie Albrecht mit vier Personen spart sich so 472 Euro im Jahr für Warmwasserbereitung, Wasser und Kanal. Elmar und Katharina 164 Euro im Jahr. *

Verkürze deine Duschzeit.

Täglich eine Minute kürzer duschen spart Wasser und Energie. Nach dem Austausch der Duschköpfe verkürzen die Familien noch geringfügig ihre Duschzeit.

» Familie Albrecht mit vier Personen spart sich so 138 Euro im Jahr für Warmwasserbereitung, Wasser und Kanal. Elmar und Katharina 48 Euro im Jahr. *

Dieses Projekt wurde mittels Kofinanzierung durch das LIFE-Programm der Europäischen Union unter der Projektnummer 101120878 durchgeführt. Die Autor*innen tragen die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Materialien und sie spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Europäischen Union wider. Weder CINEA noch die Europäische Union sind für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen verantwortlich.

save energy together

Kofinanziert von der Europäischen Union

Warmwasserzirkulationssystem im Einfamilienhaus mit einer Zeitschaltuhr betreiben.

Das spart Pumpstrom aber auch Energie. Es muss aber aus Hygienegründen mindestens einmal pro Tag für 15 Minuten laufen.

» Familie Albrecht spart sich so 303 Euro im Jahr. *

ECO nutzen.

Mit Sparprogrammen bei Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner kann einiges an Energie und Wasser gespart werden.

» Familie Albrecht spart sich so 51 Euro im Jahr. Elmar und Katharina sparen sich so 40 Euro im Jahr. *

Auf LED umstellen.

Dort, wo noch nicht geschehen, besonders bei Lichtpunkten, die viele Stunden pro Tag in Betrieb sind.

» So können bis zu 16 Euro pro Lampe im Jahr gespart werden. *

Öffis nutzen und Fahrgemeinschaften bilden.

Elmar verzichtet komplett auf seinen Kleinwagen und fährt mit dem VVT – Jahresticket die 25 km zu seiner Arbeitsstelle.

» Damit erspart er sich abzüglich der Kosten für das Ticket 4.645 Euro pro Jahr. *

Tempo raus beim Autofahren.

» Bei 100 anstelle von 130 km/h kommt Familie Albrecht zwar 1 ½ Stunden später in Leipzig an, sparen im Jahr bei vier Fahrten jedoch 85 Liter Benzin und somit fast 170 Euro. *

Regelmäßig Reifendruck überprüfen.

Regelmäßig speziell nach dem Reifenwechsel und vor langen Autofahrten den Reifendruck überprüfen und anpassen. Schon ein Fülldruck von etwa 0,5 bar unter dem Sollwert erhöht den Verschleiß und sorgt für einen Mehrverbrauch.

» Katharina kann aktuell nicht auf ihr Auto verzichten und erspart sich durch den korrekten Reifendruck am täglichen Arbeitsweg (120 km) gut 116 Liter Benzin und somit 232 Euro. *

Was sollte ich darüber hinaus machen?

Gerade im Gebäudebereich wird der größte Anteil unserer Energie verbraucht, daher sollen die ***Gebäude in Tirol um rund 20 Prozent effizienter werden.*** In der Raumwärme haben wir bereits jetzt in 9 von 10 Fällen alltagstaugliche und kostengünstige Lösungen abseits von Öl und Gas.

Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht bis zu 75 Prozent weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen - und für den Heizungstausch kann wertvolle Zeit gewonnen werden. Leider wird selten bedacht, dass gedämmte Gebäude wesentlich kleinere und somit günstigere Heizungsanlagen benötigen. ***Im Idealfall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen.***

**Kostenersparnisse in Abhängigkeit der aktuellen Rohstoff- und Energiekosten. Stand: Energiepreismonitor Oktober 2026.*